



Pfälzerwald-Verein Gimmeldingen

Ausgabe 1/2010

Unser Wagen beim Weinlesefestumzug



Gümmü

Wer ist wer in unserem Verein

Telefon: (06321)

1. Vorsitzende:	Edelgard Schäker	6 84 45
2. Vorsitzende	Susanne Gräning	6 62 84
Rechner:	Reinhard Bischofsberger	6 93 98
Stellv. Rechnerin	Susanne Gräning	6 62 84
Schriftführer:	Wilhelm Kuckartz	67 98 70
Stellv. Schriftführer:	Dieter Neuwald	67 04 30
Wanderwart:	Willibald Kratz	67 02 78
Stellv. Wanderwart:	Karlheinz Schäker	6 84 45
Hüttenwart:	Bernd Gräning	6 62 84
Stellv. Hüttenwart:	K.-E. Schwarztrauber	6 95 81
Naturschutzwart und Kulturwart:	Walter Gutfrucht	6 80 50
Markierungswart:	Max Ziereisen	6 02 17
Stellv. Markierungsw.:	Wolfgang Singer	6 96 48
Verantwortlicher für Jugend u. Familie:	Bernd Lorenz	6 02 53
2. Verantwortliche für Jugend u. Familie:	Heike Nattermüller	96 81 93
Verantwortlicher für Öffentlichkeitsarbeit:	Dieter Neuwald	67 04 30

Vorwort

Liebe Pfälzerwaldfreunde,

„Das Wandern ist des Pfälzers Lust“, so kann man in Abwandlung eines bekannten Liedes sagen. Aber nicht nur wir wissen, wie schön es in unserem Pfälzer Wald ist und welche positive Wirkung das Wandern auf das Allgemeinbefinden hat: Zahlreiche Gäste aus nah und fern kommen das ganze Jahr über zum Wandern in den Pfälzer Wald, denn auch sie wissen zu schätzen: Wandern in herrlicher Umgebung ist nicht nur sehr gesund, es macht zufrieden, ausgeglichen, glücklich – und dies alles dazu noch kostenlos.

Dabei wird allerdings leicht übersehen, dass wir, der Pfälzerwaldverein, es sind, der dafür sorgt, dass das Wandern zum Vergnügen wird: Wir kümmern uns um Wege und Stege, sorgen für eine konsequente Markierung, unterhalten die so beliebten Hütten, sorgen also, wie es neudeutsch heißt, für eine „intakte Infrastruktur“. Dass dies alles trotz zahlreichen Stunden ehrenamtlichen Einsatzes vieler Mitglieder mit Kosten verbunden ist, leuchtet jedem ein. Und diese Kosten müssen wir im Wesentlichen aus den Beiträgen der Mitglieder tragen. Deshalb wollen wir in diesem Jahr verstärkt auf unser Engagement für die Allgemeinheit hinweisen und dazu auffordern, unsere Arbeit durch eine Mitgliedschaft in unserem Verein (und hiermit verbunden den entsprechenden, moderaten Mitgliedsbeitrag) zu unterstützen. Auf die weiteren Beiträge zu den Themen „Wandern und Gesundheit“ sowie „Woche der Wege“ auf den Folgeseiten möchten wir hinweisen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen zum Neuen Jahr 2010 das Allerbeste, vor allem Gesundheit, und hoffen, Ihnen auch diesmal wieder eine lesenswerte Ausgabe unserer Vereinsschrift bieten zu können.

Ihr Gimmi - Team

Wer ist eigentlich ...? Ein Interview mit unserem 2. Wanderwart



Wir als Ortsgruppe Gimmeldingen können stolz darauf sein, schon seit einigen Jahren den Bezirksobmann zu stellen. Diese „Doppelbelastung“ zugleich mit dem Amt des 2. Wanderwarts unseres Vereins nimmt Karlheinz Schäker, der dazu auch zu den ersten zertifizierten Wanderführern gehört und erfolgreich an Orientierungswanderungen teilgenommen hat, gerne zum Wohle des PWV auf sich. Im Interview stand er uns Rede und Antwort:

Gimmi:

Hallo Karlheinz, jede(r) in unserem Verein kennt Dich, trotzdem als erste Frage: Wir würdest Du Deinen Lebenslauf beschreiben und wie kamst Du zu unserem Verein?

Karlheinz Schäker:

Ich bin am 01.08.1955 geboren, verheiratet mit Edelgard Schäker, Vater von drei Kindern und seit kurzem Opa. Nach meiner Schulausbildung habe ich eine Ausbildung bei der BASF als Chemielaborant gemacht, bei der ich bis zum heutigen Tag als Angestellter tätig bin. Durch meine Frau kam ich zum Pfälzerwald-Verein Gimmeldingen.

Gimmi:

Seit 1978 bist Du bereits Mitglied; welche Ämter hast Du in unserem Verein bereits bekleidet?

Karlheinz Schäker:

Schon 1980 wurde ich zum stellvertretenden Markierungswart

gewählt. Ich erinnere mich noch sehr gerne an diese arbeitsreiche Zeit, bei der ich gemeinsam mit Alfred Schmidt als 1. Markierungswart sehr schöne Stunden im Pfälzerwald verbracht habe. Von 1986 bis 1992 bekleidete ich das Amt des stellvertretenden Wanderwartes, und nach einer beruflich bedingten Zäsur war ich von 1997 bis 2001 Fachwart für Natur- und Umwelt. Seither und bis heute habe ich das Amt des 2. Wanderwarts inne, wobei die Zusammenarbeit mit unserem 1. Wanderwart Willibald Kratz sehr harmonisch verläuft.

In dieser Aufzählung darf die Gründung der Wandergruppe „Junge Familie“ im Jahr 1989 nicht fehlen.

Gimmi:

Wie bereits erwähnt sind wir stolz und auch dankbar, dass Du zusätzlich das sicherlich nicht immer leichte und mit erheblichem Zeitaufwand verbundene Amt des Bezirksobmanns ausübst. Wie kam es hierzu und was sind die

wesentlichen Aufgaben eines Bezirksobmannes?

Karlheinz Schäker:

1989 stand im Pfälzerwald eine große Ummarkierungsaktion an. Da sich aus dem Bezirk Leininger Land-Stumpfwald niemand fand, der Interesse hatte, diese Aufgabe als Bezirkswegewart zu übernehmen, wurden Alfred Schmidt und ich zu Bezirkswegewarten in diesem Bezirk ernannt. Ab 1992 übernahm ich den Bezirk 12 als Nachfolger von Karl Laubscher.

Nach einer beruflich bedingten Unterbrechung nahm ich im Jahr 2000 die Arbeit auf Bezirksebene wieder auf, zunächst als Bezirkswanderwart und Nachfolger von Heinz Wittner und seit 2003 als gewählter Bezirksobmann und Nachfolger von Anton Dennerle.

Der Bezirksobmann ist das Bindeglied zwischen dem Hauptvorstand des Pfälzerwald-Vereins und den jeweiligen Ortsgruppen; primäre Aufgabe ist es, den Kontakt zwischen den Ortsgruppen und dem Hauptvorstand zu pflegen und zu vertiefen. Mein Aufgabengebiet umfasst darüber hinaus die Ausrichtung der Bezirksversammlungen einschließlich Weiterleitung von Anträgen, Vorschlägen und Wünschen der Ortsgruppen an den Hauptvorstand sowie die Teilnahme an Sitzungen des Hauptvorstandes sowie der Hauptversammlung; über die Inhalte und Ergebnisse unterrichte ich anschließend meine Ortsgruppen.

Hierneben gibt es weitere interessante Aufgaben, z.B. Besuche verschiedener

Veranstaltungen wie Seminare und Klausuren des Hauptvorstands, Ehrungen und Auszeichnungen von verdienten Mitgliedern und Jubilaren in Vertretung des Hauptvorstandes, der Besuch von Sitzungen der Wegewart in meinem Bezirk sowie des Bezirkswanderwartetreffens, dazu Repräsentationsaufgaben bei Festlichkeiten wie Jubiläumsfeierlichkeiten, Bezirks- und Hauptwandertreffen usw.

Insgesamt kann man sagen: Eine ohne Frage zeitaufwendige, aber zugleich abwechslungsreiche und ehrenvolle Tätigkeit, die ich mit großer Freude ausübe.

Gimmi:

Weihnachten ist zwar vorbei, aber dennoch: 3 Wünsche von Dir an unseren Pfälzerwaldverein – was wären diese?

Karlheinz Schäker:

Für die Ortsgruppe Gimmeldingen wünsche ich mir mehr **JUGEND**. Eine gewisse Bodenständigkeit sollte dabei erhalten bleiben. Der zweite Wunsch wäre: Mut, etwas Neues auszuprobieren und zu unternehmen; dabei aber vor allem unsere Gesinnung, den Grundgedanken, das Wandern, nicht zu verlieren. Und schließlich drittens: immer genügend Helfer, die der Sache und dem PWV dienen.

Gimmi:

Herzlichen Dank für das Interview und auch für die Zukunft ein erfolgreiches Wirken zum Wohle sowohl unseres Vereins als auch unseres Bezirks.

Wandern und Gesundheit

Wie schon in unserem Vorwort erwähnt steht das Wandern bei Vielen hoch im Kurs. Wie wird dies rein wissenschaftlich z.B. von Medizinern beurteilt?

Bewegung in schöner Natur hellt nachweislich die Stimmung auf und hilft, sowohl körperliche als auch psychische Anspannungen abzubauen. Wandern bedeutet eine mäßige, aber regelmäßige Beanspruchung des Körpers und regt sowohl den Fettstoffwechsel als auch das Immunsystem an; es hat positive Effekte für Herz, Kreislauf und Muskeln, ohne Verletzungen zu riskieren. Zu Recht wird das Wandern als Sport eingestuft, denn es werden oftmals relativ lange Strecken absolviert, ohne dass dies als starke Anstrengung empfunden wird. Dabei wird kräftig Energie verbraucht; trotzdem bleiben Puls und Atmung im Gleichgewicht. Und das Tragen eines Rucksacks bedeutet noch ein zusätzliches Krafttraining.

Der Deutsche Wanderverband hat zum Thema „Wandern und Gesundheit“ eine lesenswerte kleine Broschüre herausgegeben. Diese und viele weitere Informationen zum Thema: Wandern können entweder schriftlich (Anschrift: Wilhelmshöher Allee 157-159, 34121 Kassel) angefordert oder im Internet unter www.wanderverband.de aufgerufen werden.

Weingut
Thomas Steigelmann
Exellente Rot- und Weißweine aus besten Lagen der
Mittelhaardt
an der Deutschen Weinstraße

Gimmeldingen - Mußbach - Königsbach – Deidesheim

Besuchen Sie uns und probieren Sie unsere Weine
Gerne senden wir Ihnen unsere Preisliste zu

Kurpfalzstraße 193 - 67435 Neustadt-Gimmeldingen/Weinstr.

Telefon: 06321/66081 – Telefax: 06321/60429

eMail: weingut@steigelmann.de – Internet: www.steigelmann.de

Rückblick auf das 2. Wanderhalbjahr 2009

Liebe Wanderfreunde, was gibt es zum 2. Wanderhalbjahr zu berichten? Wiederum wurde eine ganze Reihe interessanter Wanderungen und Veranstaltungen geboten, die auf reges Interesse stießen. Hier kommen die Nachbetrachtungen, die wir den jeweiligen Wanderführern oder begeisterten Teilnehmern verdanken:

26.07.2009: Auf dem Holzschuhpfad am Budel-Stein

Autor: Reinhard Klotz

Die Wanderung war sehr gut besucht, es nahmen 51 Mitglieder und einige Gäste teil, damit war der Bus voll besetzt. Das Wetter war ideal, leider standen wir wegen eines tragischen Unfalls auf der Autobahn im Stau und bekamen so etwas Verspätung.

Am Bühlhof angekommen schloss sich die größere Gruppe der Tour über den Budelstein an, die kleinere Gruppe blieb auf dem unteren Weg.

Der kurze, aber steile Anstieg wurde von allen gut bewältigt, wir wurden oben von einem der schönsten Ausblicke auf den Wasgau belohnt. Nach Pause und Gruppenbild ging es weiter zum Nordfelsen, der nicht so eindrucksvoll ist, aber eine Sitzgelegenheit und eine andere Perspektive bietet. Dann stiegen wir ab, gingen über das freie Feld mit weiteren Ausblicken am Judenfriedhof vorbei zum "Weissensteiner Hof", der sicher vielen von der Februar-Wanderung her noch in guter Erinnerung ist.

Nach dem Mittagessen schlossen sich fast alle der Wanderung nach Erlenbach

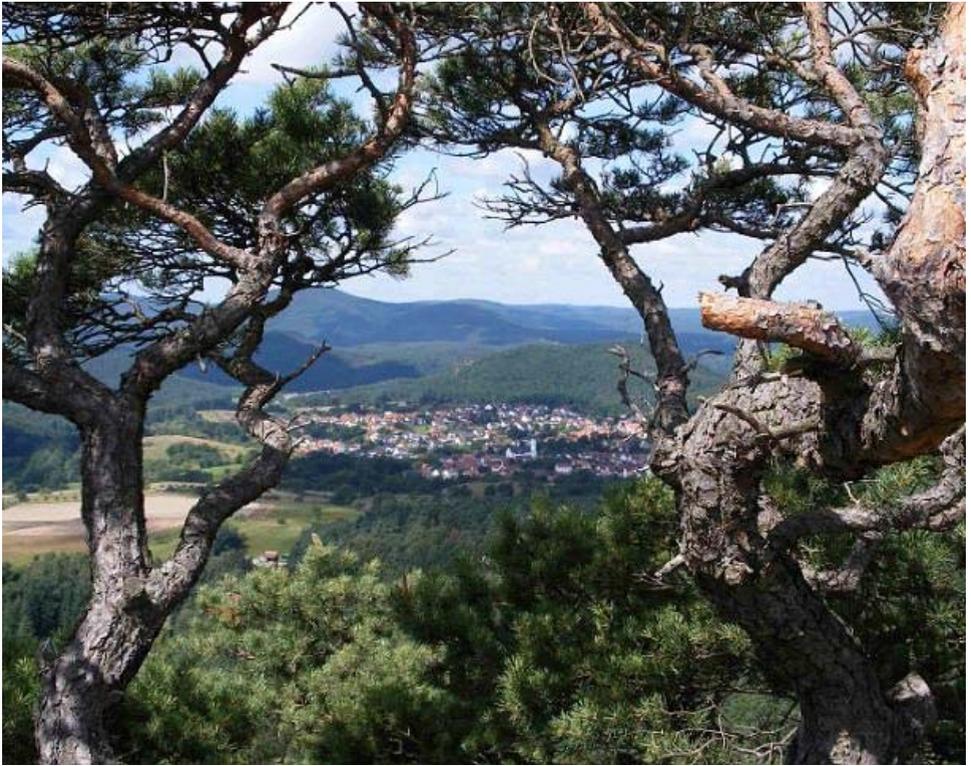
über die "Gertraudiskapelle" von 1548 an. Gegen 15:30 Uhr trafen wir in Erlenbach ein und traten die Rückfahrt an, so dass an dem "Tag" noch etwas dran" war.

Ich hoffe, es war trotz des nicht zu frühen Aufbruchs und der frühen Rückkehr eine schöne Wanderung.

09.08.2009: Weitwanderung Enkenbach – Gimmeldingen

Autor: Uwe Rinka

Wir fuhren um 8.53 Uhr mit dem Rheintalexpress ab Neustadt Hauptbahnhof nach Enkenbach. Dort angekommen machten wir 11 Wanderer uns direkt auf den Heimweg Richtung Gimmeldingen. Vor uns lag eine 34 km lange Wanderstrecke quer durch den Pfälzer Wald. Nachdem wir ein Stück an der Autobahn A6 entlang gelaufen sind legten wir an der Wattenheimer Hütte unsere Frühstückspause ein. Gestärkt liefen wir mit der blau-weißen Markierung weiter Richtung Isenachweiher. Dort angekommen stärkten wir uns noch im Biergarten mit einem Weizenbier und liefen weiter über Saupferch zum Lambertskreuz. Zwei Drittel der Strecke waren geschafft, so



Auf dem Holzschuhpfad am Budelstein



dass wir hier eine 1 ½ stündige Rast einlegten. Nach dieser ausgiebigen Pause machten wir uns auf den Heimweg über Silbertal und Benjental nach Gimmeldingen, wo wir gegen 19.00 Uhr eintrafen. Das Wetter war an diesem Tag optimal zum Wandern, nicht zu warm und vor allen Dingen trocken. Trotz der 34km langen Strecke betrug das Durchschnittsalter der Teilnehmer 61 Jahre. **Eine beachtenswerte Leistung!**

23.08.2009: Teilnahme am Benefizlauf und Kerweumzug

Autor: Uwe Rinka

Am Kerwesonntag trafen sich auf dem Kirchplatz 8 aktive Mitglieder, um am 3. Benefizlauf des Kinderschutzbundes teilzunehmen. Nach einer kurzen Eröffnungsrede durch den Sportdezernenten der Stadt Neustadt, Ingo Röthlingshöfer, ging es kurz nach 11.00 Uhr los. Auf einem festgelegten, 1 km langen Rundkurs mussten die Teilnehmer so viele Runden zurücklegen, wie sie wollten (oder konnten); hierfür war bis 13.00 Uhr Zeit. Dabei konnte jeder Teilnehmer selbst entscheiden, ob er wandern oder doch lieber joggen wollte. Pro Runde und Teilnehmer ging je 1 € Spende an den Kinderschutzbund. **Diese Spende haben wir dann auf insgesamt 200 € aufgestockt.** Am Ende konnten die Teilnehmer unseres Vereins, nämlich Lilli Kramer, Bernd und Christian Lorenz, Jennifer, Sascha und Uwe Rinka, Lukas Schäker und Max Ziereisen stolze 103 Runden vorweisen. Das Wetter war schön, wenn auch für eine sportliche Betätigung ein wenig zu warm, aber dafür war der

Durst umso größer. Nachdem sich die Läufer gestärkt und geduscht hatten ging es um 14.00 Uhr schon wieder weiter. Es galt, den am Vormittag geschmückten Festwagen zum Ausgangspunkt des Umzugs in die Neubergstraße zu ziehen, wo die übrigen Teilnehmer unseres Vereins hinzu stießen. Das Motto unseres Vereins hieß: **Zwischen Reben und Pfälzerwald wurde Gimmeldingen 900 Jahre alt.** Pünktlich um 15.00 Uhr startete der Umzug. Auf dem Festwagen saß unsere Wanderjugend und winkte den Besuchern zu. Die Fußgruppe lief hinter dem Wagen her und versorgte die am Straßenrand stehenden Zuschauer mit einem Schluck Wein, eingeschenkt in einem Probierglas, das jeder behalten durfte. Gezogen wurde unser Wagen von einem Traktor, gesteuert von Bernd Theobald. Neben ihm auf dem Kutschersitz saß Wolfgang Singer und sorgte dafür, dass wir uns nicht verfuhrten.

Der Zug verlief über die Peter-Koch-Straße, Holzmühlstraße, Talwiesenstraße, Hainstraße, von-Geissel-Straße, Altbachstraße, Kurpfalzstraße, Meer-spinnstraße zurück zur Neubergstraße; schade nur, dass das schöne Lobloch (ehem. Unter- und Oberweg) nicht auf dem Weg lagen. Ansonsten war es ein schönes Erlebnis sowohl für die Zuschauer als auch für die 27 Teilnehmer unseres Vereins, hiervon 11 Jugendliche.

Als Abschluss trafen sich noch einige Umzugsteilnehmer im „Lorenzer Hof“, um dort bei einem Schoppen den Tag Revue passieren zu lassen. Außerdem wurde der Wagen eingelagert, um beim

großen Winzerumzug im Oktober mit Teilnehmern unseres Vereins und frisch geschmückt seine Runden drehen zu können.

20.09.2009: Gemeinsam nach Worms

Autor: Walter Gutfrucht

Am 20.09. begaben sich der PWV und der Verein „Kultur und Kirche“ zu einer Reise nach Worms. Das Motto: Die Nibelungen und der Dom. Die Nibelungen, eine Sage, ein Lied, das Lied der Nibelungen, dessen Urfassung schon im 13. Jahrhundert niedergeschrieben wurde und in St. Gallen verwahrt wird.

Es gibt Hinweise, dass an der Sage einiges nachweisbar ist. In Island, England, Frankreich, den skandinavischen Ländern, hier in Deutschland besonders in Worms, gibt es verschiedene Auslegungen. Namhafte Forscher arbeiten daran, um vielleicht den „Nibelungenschatz“ zu finden, aber auch um die Zusammenhänge nachweisen zu können. Es gibt reichlich Literatur, um nachzuschlagen. Die Zeit, in der die Sage entstand, war auch eine Zeit der Völkerwanderungen. Die Römer wurden zurückgedrängt, die Hunnen strebten nach Westen, die Germanenstämme festigten ihren Machtbereich.

Der Dom „Peter und Paul“, zur Zeit noch etwas verhüllt, ist in der Endphase seiner Sanierung. Seltsame Wesen, in Stein gehauen, über seinem Eingang Fabeltiere. Sie zu erklären, sowie viele Details im Innern des Domes, das war die Aufgabe von Pfarrer Klein. Einige unserer Teilnehmer lauschten den

Gesangsproben des Domchores. Da waren einige Nachtigallen zu hören, deren Stimmen durch die Domakustik besondere Wirkung erhielt.

Eine gelungene gemeinsame Kulturreise fand im Hagenbräu am Rhein seinen Abschluss.



26.09.2009:

Orientierungswanderung des Hauptvereins in Theisbergstegen

Wir haben gewonnen! In der Kategorie mittel (11 km) haben wir den **1. Platz** erreicht und zum **4. Mal in Folge** den Wanderpokal nach Gimmeldingen geholt. Unseren Verein haben vertreten: Wolfgang Singer und Karlheinz Schäker. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg bei der diesjährigen Titelverteidigung in Edenkoben.



Orientierungswanderung
in Theisbergstegen





PWV und Förderverein Kultur + Kirche - Gemeinsam nach Worms



11.10.2009: Teilnahme am Winzerfestumzug

Autor: Uwe Rinka

2009 feierte das schöne Weindorf Gimmeldingen sein 900jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass beschloss unsere Ortsgruppe, sich am diesjährigen Winzerfestumzug zu beteiligen. Zum Erntedank wurde unser kleiner Festwagen mit aktuellem Obst und Gemüse verziert. Um 11.00 Uhr morgens begaben wir uns auf den Weg nach Winzingen., besorgten unsere Zugnummer und stellten uns an der richtigen Stelle auf. Da wir bis zum Umzugsbeginn um 14.00 Uhr noch genügend Zeit hatten nutzen wir die Gelegenheit, um uns mit einem deftigen Frühstück und Frühschoppen zu stärken.

Das Motto des PWV lautete wie beim Gimmeldinger Kerweumzug:

Zwischen Reben und Pfälzerwald wurde Gimmeldingen 900 Jahre alt.

Für uns ging es erst um 15.40 Uhr los, da wir die Zugnummer 112 hatten. Unser Wagen setzte sich in Bewegung, gefolgt von der Fußgruppe, die reichlich Wein an die Zuschauer ausschenkten. Vor uns lief der Musikverein Wuchzenhofen e.V. aus Leutkirch, angeführt von unserem Ehrenbacchus Elmar Lutz. Uns folgte der amtierende Bacchus von Gimmeldingen, Jens Wacker, auf dem Festwagen der Landjugend Gimmeldingen-Mußbach.

Vorbei an zwei Fernsehsendern und den Haiselchern umrundeten wir das historische Stadtzentrum auf einem 3,3km langen Rundkurs, bei dem uns rd. 120.000 Zuschauer zuwinkten. Gegen

17.10 Uhr kamen wir am Endpunkt an der Winzinger St. Josefs-Kirche an. Der Wettergott sorgte dafür, dass niemand (äußerlich) naß wurde.

Man beschloss, zum Abschluss noch mittels Traktor und Festwagen zum Krankenhaus Hetzelstift zu fahren, um dort einem Vereinsmitglied einen Kurzbesuch abzustatten.

Die Teilnehmerzahl unserer Ortsgruppe betrug 21 Personen, davon 8 Jugendliche.

18.10.2009: Fußgängerrallye

Autor: Uwe Rinka

Das Jubiläumsjahr „900 Jahre Gimmeldingen“ fand langsam seinen Ausklang. Als eine der letzten Veranstaltungen bot der PWV-Gimmeldingen am Sonntag des Gimmeldinger Herbstes eine Fußgängerrallye nach dem Motto:

„Wir zeigen Euch unser Dorf“.

Bernd Lorenz erstellte einen Routenplan (Navi auf Papier), der durch die Teilnehmer abgelaufen werden mußte.

Start und Ziel war am Kirchplatz.

Unterwegs mussten rund zwei Dutzend Fragen über unser Weindorf beantwortet werden. Der Weg führte über „Gelbwärts“, vorbei am Gimmeldinger Busbahnhof zum König-Ludwig-Pavillon. Zu beantworten war, wie der am Wegerand gelegene Brunnen hieß, wie viele Einwohner Gimmeldingen hat, wie alt Gimmeldingen ist und durch wen der älteste Mandelbaum Gimmeldinges zerstört wurde.

Weiter ging es vorbei am Geburtshaus vom Kardinal Johannes von Geißel, nach welchem ebenfalls gefragt wurde, ins Gimmeldinger Ortsteil Lobloch. Vorbei an der St.-Nikolaus-Kapelle über die Rohgasse zur Gimmeldinger Burg. Die Frage nach der Form der Grundmauern der Burg war schnell beantwortet (quadratisch, praktisch, gut) und schon war das Ziel vor Augen.

Am Ziel angekommen, wurde sogleich mit der Siegerehrung fortgefahren. Als Hauptpreis gab es eine Dorfchronik, die weiteren Preise waren Weinpräsente und ein Gesellschaftsspiel.

Mit dem Wetter hatten wir Glück, da es aber am Vortag fast nur regnete, trauten sich „nur“ 9 Teilnehmer, darunter 3 Jugendliche an dem 3-4 km langen Spaziergang mitzumachen. Den Teilnehmern selbst hat es allerdings einen riesen Spaß gemacht. Zwei Pressevertreter waren ebenfalls mit von der Partie, und es entstand ein schöner Artikel in der Rheinpfalz.

*Besonderen Dank geht an die Organisatoren **Bernd Lorenz, Heike Nattermüller und Edelgard Schäker**, für die Organisation und Durchführung der Fußgängerrallye.*

25.10.2009: Wanderfahrt zur Burg Falkenstein

Autor: Max Ziereisen

Unter dem Motto "Auf den Spuren des Grafen von Bolanden" führten wir eine Wanderung. Am 25. Oktober 2009

starteten wir mit einem vollbesetzten Bus in Richtung Hochspeyer, dann durch das Alsenztal nach Rockenhäusen.

Hier trennte sich die Gruppe. Die Aktivwanderer führte Max Ziereisen. Die Kurzwanderer fuhren weiter zum Falkensteinerhof, von dort führte Willibald Kratz die Gruppe zur Kronbuche und wieder zurück.

Für die Aktivwandergruppe führte der Weg zunächst durch den Stadtkern, dann bei mäßigem Anstieg durch Feld und Wald zum Hintersteinerhof. Nach kurzer Rast ging es weiter durch den Wald und über die Höhen des Donnersberges zum Falkensteinerhof. Hier trafen sich beide Wandergruppen zum gemeinsamen Mittagessen.

Nach dem Mittagessen besichtigten wir die Überreste der Burg Falkenstein. Der Weg dorthin ging anfangs ein kurzes Stück bergab. Anschließend folgte ein leichter Abstieg durch das Falkensteiner Tal und weiter vorbei an der Kupferschmelz nach Winnweiler. Vor der Brauerei Bischoff stieg die Aktivwandergruppe wieder in den Bus und wir fuhren wieder Richtung Heimat.

Wanderfreund Gerhard Spengler bedankte sich bei den Wanderführern für die schöne Wanderung.



Wanderfahrt zur Burg Falkenstein



15.11.2009: Romantische Grenzwanderung im Wasgau

Autor: Reinhard Klotz

Zur "Romantischen Grenzwanderung" hatten sich 65 Personen angemeldet, darunter wieder etliche Gäste. Da wegen des nassen Wetters der Vorwoche der Weg von Weißenburg nach Weiler zu schmierig gewesen wäre, startete die größere Wanderung mit 45 Personen am "Kräutercafe" bei der ehemaligen Grenzstation. Die Wieslauter entlang bis zur "Siebenteilbrücke" ging es den Geh- und Radweg entlang, dann folgten wir mit dem "Gelben Punkt" dem Forstweg zum ehemaligen Forsthaus "Siebenteil". Dieses wurde um 1860 erbaut und bis ca. 1930 von Waldhütern und deren Familien bewohnt. Der letzte Bewohner zog dann nach Bobenthal, seine im Forsthaus aufgewachsenen Töchter habe ich vor ca. 20 Jahren noch kennen gelernt.

Die Gebäude -Wohnhaus mit Schuppen und Stall- wurden im 2. Weltkrieg von Soldaten beider Seiten "genutzt" und dienten danach den Bewohnern umliegender Dörfer als "Steinbruch". Die Ziegel waren als erstes fort. Seitdem liegt die Ruine im "Dornröschenschlaf" und verfällt immer mehr. Vor 20 Jahren stand noch eine Giebelwand.

Bei Sonnenschein - das Wetter meinte es gut mit uns - war Gelegenheit zum Frühstück und Erkunden der Mauerreste, dann ging es zur Wegspinne "Kehlingen" und dann bergab nach Bobenthal, wo uns Mathias mit dem Doppelstöcker abholte.

Nach der Mittagspause im Gasthaus "Zur Wegelnburg" ging dann noch eine große Gruppe mit zum Bahnhof Bundenthal, wo uns dann bei aufkommender Dämmerung der Bus erwartete.

06.12.2009: Nikolauswanderung

Autor: Uwe Rinka

Am 2. Adventssonntag trafen sich 84 Mitglieder und Gäste des PWV Gimmeldingen, darunter 21 Jugendliche, am Gimmeldinger Sportplatz. Um kurz nach 11.00 Uhr liefen sie gemeinsam Richtung Looganlage und mit der Markierung „Roter Punkt“ vorbei am „Steinernen Hai“ und der „Kühunter, weiter auf dem Telegraphenpädel zur Heidenburg.

Uwe Rinka erklärte dort den Teilnehmern, dass die Heidenburg im 9.-10. Jahrhundert den Gimmeldinger Bürgern als Rückzugsort diente, falls das Dorf von Feinden angegriffen wurde. Weiter ging es zu den neuen Gimmeldinger Wasserhochbehältern.



Dort angekommen wurden die Wanderer von Mitgliedern unserer Ortsgruppe mit Bratwurst, Spießen und Glühwein versorgt. Gegen 14.00 Uhr kam hoch zu Ross der Nikolaus.

Über seine 2 Elfen, Heike Nattermüller und Bernd Lorenz, verteilte er Süßig-

keiten an die jugendlichen Wanderer. Die Wanderfreunde bedankten sich beim Nikolaus mit einem Dankeslied, bevor er die Gimmeldinger Wanderfreunde wieder verließ.





Grenzwanderung im Wasgau



19.12.2009: Jahresabschlussfeier mit Bildervortrag im Sportheim

Bei der gut besuchten Jahresabschlussfeier im Sportheim Gimmeldingen blickte die 1. Vorsitzende Edelgard Schäker noch mal auf Ereignisse und Aktivitäten der Ortsgruppe zurück. Weiterhin wurde Helfern, die sich in Ihrer Freizeit für das Gemeinwohl und dem Verein im Jahr 2009 einsetzten, mit einem Weinpräsent gedankt. Mit dem Hinweis auf die bevorstehende Mitgliederversammlung mit Wahlen, bei dem die Mitglieder über die Zusammensetzung der künftigen Vorstandschaft abstimmen, und Grüße an die erkrankten Wanderfreunde und Wünsche für das Jahr 2010, schloss sich die Bildpräsentation über Wanderungen des Jahres 2009 an. Umrahmt wurde der Abend mit weihnachtlichen Musikbeiträgen von Sascha Rinka und einer Weihnachtsgeschichte von Jennifer Rinka.

Sternwanderung Jubiläum Elmstein





Gimmeldinger Kerwe: Benefizlauf und Umzug: Wir waren dabei





Büro- Betreuung- Service
Sabine Neuwald
Neustadt a.d. Weinstraße

Für Ihre Buchhaltung dürfen wir gem. §6(4) StBerG
 folgende Tätigkeiten übernehmen:

- *Buchen Ihrer laufenden Geschäftsvorfälle
- *Lohnsteueranmeldungen
- *Kontieren v. Buchungsbelegen
- *lfd. Lohnabrechnung
- *Erteilen von Buchungsanweisungen

Wir übernehmen für Sie den Schriftverkehr mit
 Ihren Kunden, das betriebliche Mahnwesen,
 Rechnungseingang, -ausgang, -kontrolle
 preisgünstig, schnell und zuverlässig.

Sabine Neuwald, Bilanzbuchhalterin
Talwiesenstr.2, 67435 NW-Gimmeldingen
Tel 06321 / 670050 eMail info@bbs-neustadt.de

Im Internet sind wir unter <http://www.bbs-neustadt.de> vertreten

Haben Sie Interesse an einer Anzeige in unserer
 Vereinszeitschrift „*Gimmí*“ ??

Bitte melden Sie sich bei unserer 1. Vors. Edelgard Schäker
 Telefon: 6 84 45 – eMail: info@pwv-gimmeldingen.de
 oder bei unserem Rechner Reinhard Bischofsberger
 Telefon: 6 93 98 – eMail: bischofsberger@arcor.de

Woche der Wege – auch wir waren dabei!

Erstmals in diesem Jahr gab es die Aktion „Woche der Wege“: Rund 200 km Wanderwege wurden von den beteiligten Ortsgruppen ausgebessert, zugewachsene Pfade frei geschnitten, von Mountainbikern zerfurchte Wegstrecken wiederhergestellt, Brücken, Treppen und Geländer instand gesetzt, Schutzhütten gereinigt und vieles mehr – dies alles auf freiwilliger ehrenamtlicher Basis! Auch unsere Ortsgruppe hat sich aktiv an dieser Aktion beteiligt, worüber die „Rheinpfalz“ ausführlich berichtet hat.



Wege markieren statt Pilze sammeln

Pfälzerwald-Verein Gimmeldingen verbessert Pfade

Im Gimmeldinger Tal floss neben dem Mußbach gestern auch noch in Strömen der Schweiß. Die beiden Wegewarte der Gimmeldinger Ortsgruppe des Pfälzerwald-Vereins (PWV), Max Ziereisen und Wolfgang Singer, sowie ihr Helfer Uwe Rinka haben sich ans Werk gemacht, um die dortigen Wanderwege wieder in Form zu bringen. Sie führen damit die „Woche der Wege“ fort.

Die Vereinsvorsitzende Edelgard Schäker war auch vor Ort und stand Rede und Antwort: „Am Wochenende arbeiten wir weiter, dann sogar mit zehn bis 15 Helfern.“ Gestern jedoch machten sich die drei Männer auf, um einen schon lange ungenutzten und unmarkierten Weg, der vom Eselspfad hinunter zur Gimmeldinger Talmühle führt, zu begradigen und freizuschneiden. Vier dickere Stämme waren über den rund 300 Meter langen Abwärtspfad gefallen, die Ziereisen kurzerhand mit der Kettensäge entfernte. „Durch den Neubau des Wasserhochbehälters nahe dem Gimmeldinger Kletterpark kam es am Hang zu Verschiebungen, und der Weg wurde arg in Mitleidenschaft gezogen. Wir machen ihn wieder begehbar“, sagte Schäker.

Ähnliche Aktionen gab es der Vorsitzenden zufolge vor einigen Jahren an der „Kühunter“ im Gimmeldinger Wald, wo der zum Weinbiet führende Weg durch den oberhalb liegenden Tümpel unterspült gewesen sei. „Helmut Hanbuch, ehemaliger Leiter des Natursandsteinwerks Hanbuch, hat uns übrig gebliebene Sandsteinreste zur Verfügung gestellt. Wir haben daraus eine kleine Brücke gelegt. So bleiben die Füße der Wanderer trocken“, berichtete Ziereisen.

Das Forstamt komme aus Personalmangel mit den vielfältigen Arbeiten nicht nach, also übernehme der PWV nach Absprache mit den Förstern oder der Stadtverwaltung einen Teil davon. An der Kühunter ist laut Schäker auch eine Bank oder eine Sitz-

gruppe geplant. Dafür fehle allerdings bislang die Genehmigung der Forstverwaltung. Zum 100-jähriger Bestehen der Gimmeldinger Ortsgruppe hätten die Mitglieder im Jahr 2006 die „Ludwigsruhe“ im Tal erneuert, nennt Schäker weitere Initiativen. Dies habe der Vereinen aus seinen eigenen Mitteln sowie mit der Hilfe von Gönnern bezahlt.

Doch auch die Instandhaltung der Wegmarkierungen sind mit Arbeitsaufwand verbunden. In diesem Jahr habe der PWV sämtliche zum Weinbiet führenden Wege mit neuen Markierungen versehen, so Singer. „Viele Leute wissen gar nicht, wie viel Arbeit das ist. Unsere Aufgabe besteht darin, rund 40 Kilometer Wanderweg zu überprüfen und gegebenenfalls neu zu markieren. Und ich komme vor lauter Markieren nicht mal zum Pilze sammeln“, sagt er schmunzelnd. Und Singer erklärt: „Ich bin gern im Wald, und es macht mir Spaß hier zu arbeiten.“ (wap)

STICHWORT

„Woche der Wege“

Die Aktion wurde im April 2009 vom Pfälzerwald-Verein (PWV) mit Sitz in Neustadt erstmals ausgerufen. Damit sollen die 30.000 Mitglieder des PWV ermutigt werden, Mängel oder Hindernisse auf den Wanderwegen zu erkennen und zu beseitigen. Wie Hauptwegewart Klaus Meyer betont, gehe es nicht nur um einen einwöchigen Großeinsatz, sondern vielmehr um eine „Initialzündung“ für den Verein. Seitdem ist auf den 12.000 Kilometer Wanderwegen tatsächlich einiges passiert. Die 225 Ortsgruppen des PWV haben zugewucherte Wege freigeschnitten, Wanderhütten saniert, Geländer und Brücken instand gesetzt, Rastplätze gesäubert und Bänke aufgestellt. Und die Aktion geht weiter – wie gestern in Gimmeldingen zu sehen war. (wap)



Unsere Geburtstagskinder ab 70 Jahren

1. Halbjahr 2010
(wobei der Jahrgang
nicht verraten wird)

Allen Geburtstagskindern (wir hoffen, niemanden vergessen zu haben) einen herzlichen Glückwunsch und viel Gesundheit!

Anna Fanelsa	04.01.
Erika Trautmann	05.01.
Gert Behrend	07.01.
Gisela Wipprecht	25.01.
Gerhard Wittmann	29.01.
Ilse Ferckel	31.01.
Josefine Feldmann	01.02.
Franz Luck	04.02.
Erhard Gölzer	05.02.
Elisabeth Wiedemann	10.02.
Marianne Wondratschek	10.02.
Erich Jäger	12.02.
Erich Metz	14.02.
Helga Wittmann	16.02.
Ernst Schwarztrauber	16.02.
Valentin Fröhlich	17.02.
Hans Klohr	17.02.
Manfred Haagen	18.02.

Katharina Vogel	21.02.
Reinhard Kermann	22.02.
Gerd Mugler	26.02.
Hermann Kuby	28.02.
Herbert Bruch	28.02.
Roland Wipprecht	29.02.
Alfred Städtler	04.03.
Marianne Beier	05.03.
Anneliese Schneider	07.03.
Margarete Sebald	10.03.
Katharina Neuwald	10.03.
Adolf Anicker	16.03.
Karlheinz Reh	18.03.
Dr. Wolfgang Rebel	22.03.
Herbert Wellendorf	25.03.
Hilde Jeschke	28.03.
Christel Eichmann	30.03.
Doris Johann	06.04.
Irene Preuninger	08.04.
Helmut Schäfer	22.04.
Marlene Reh	22.04.
Anna Becker	28.04.
Klara Theobald	28.04.
Edwin Theobald	30.04.
Horst Nikolay	01.05.
Christa Schwarztrauber	03.05.
Dr. Peter Seifert	07.05.
Hans-Josef Jaeger	10.05.
Gisela Schneider	10.05.
Horst Jung	14.05.
Helma Beiser	15.05.

Waltraud Jäger	17.05.
Traudel Schwarz	21.05.
Kurt Eichhorn	22.05.
Ursula Lorenz	23.05.
Friedhelm Hüsken	25.05.
Elfriede Kuby	27.05.
Karl-Heinz Meng	01.06.
Werner Lehmann	02.06.
Erwin Weppler	03.06.
Hubert Wilczok	04.06.
Ruth König	05.06.
Reinhard Bischofsberger	06.06.
Dr. Gernot Eigler	06.06.
Gerlinde Ehrenpreis	07.06.
Erna Becker	08.06.
Fritz Dürrschmidt	11.06.
Ruth Seifert	15.06.
Irene Steidel	18.06.
Marlene Glaser	19.06.
Inge Hüner	19.06.
Helga Schneider	21.06.
Waltraud Schwender	26.06.
Heinz-Dieter Lücke	28.06.
Ingried Schwarztrauber	30.06.
Fritz Ferckel	30.06.

Auch diesmal darf natürlich ein Gedicht für unsere Geburtstagskinder (und nicht nur für die!) nicht fehlen. Es wurde uns von unseren elsässischen Wanderfreunden überlassen und heißt:

Wie uns verpflichtet d' Johreszitt

D' Sommerzitt ech e scheni Zitt
 D' Heiernte geniesse alli Litt
 D' Matte sen grien un gepfleht
 S' Grans ech zitti un word gemeiht
 S'Hei word gemiedli gewennd
 Langsamm, es word nett gerent
 So hett gschanft d' Generation de vor
 Es gedenckt in Alle, un es ech wor
 Nett witt von do, esch d'Autobann
 Von Bariss onf Stronsbonri d'Isebahn
 Un do fahrese, un do rasese;
 D'Litt wele Zitt gewenne,
 D'Litt wele Zitt verdehne,
 Zitt,Zitt,Zitt
 D'Litt han kenn Zitt!
 Litt, mache d'Awe off, un löje,
 es ech nett geschrewe onf em Böje
 nehme eich d'Zitt sum sehn,
 Zitt zum here,
 Zitt zum gspiere,
 Zitt zum fiehle,
 Zitt zum rede,
 Zitt zum lache,
 Zitt zum hille,
 Zitt zum Lewe,
 Litt, nehme Eich die Zitt,
 Jetzt, un Hitt.

Herzlichen Dank.

Der Steinerne Hai – jetzt „amtlich“



Der steinerne Hai – jetzt „amtlich“!

Als ich den "Führer durch Gimmeldingen" verfasste, gab ich darin ein Foto eines Buntsandsteinfelsens wieder, der wie ein "Steinerne Hai" aussah (siehe dort, S. 91, und "Wanderführer Weinbiet", S. 8). Zu meiner Überraschung fand ich in der 2009 erschienenen Wanderkarte "Naturpark Pfälzerwald", Blatt 4, meinen "Steinernen Hai" als Sehenswürdigkeit mit Rot eingetragen (Wanderweg roter Punkt Benjental-Weinbiet). Da dies ohne mein Zutun geschah, freue ich mich ganz besonders darüber!

Alfred Sitzmann

Weingut Hlick - Estelmann

Haffest
2010



Loblocher
Weinzeht
an Pfingsten

Gästehaus und Weinstube „Loblocher Schlössel“

Gepflegte Weine aus eigenem Anbau

Weinprobierstube - Weinversand

Kurpfalzstraße 76 - 67435 Neustadt - Gimmeldingen

Tel.: 06321 - 6173 / 6 04 47 - Fax: 06321 67 05 54

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Schanz GmbH

Haberacker Str. 30

Gimmeldingen

Tel: 06321 33357

Heizkosten

sparen:

- bis 100% CO₂
- bis 70.000 €

www.solvis.de

Vorschau auf das 1. Wanderhalbjahr 2010

Auch im 1. Wanderhalbjahr 2010 stehen wieder zahlreiche interessante Veranstaltungen auf dem Programm, auf die wir nachfolgend kurz hinweisen wollen. Sage und schreibe 15(!) Angebote – kurze und weite Wanderungen, Besichtigungen, eine Weinprobe und vieles mehr – stehen auf dem Programmzettel. Als zusätzlichen Service wollen wir die Telefonnummer des jeweiligen Wanderführers hinzufügen. Jede/r Interessierte hat so die Möglichkeit, durch Nachfrage beim Wanderführer weitere Detailinformationen zu erhalten.

24.01.2010

Eröffnungswanderung zum Weinbiet (12km)

Wanderführer: Uwe Rinka (Tel.: 60217)
/ Wolfgang Singer (Tel.: 69648)

Es ist guter Brauch, das Wanderjahr mit einem Besuch unseres Weinbiethauses zu beginnen. So starten wir mitten in unserem Dorf, können wir auf eine (längere) Anfahrt verzichten, was bei dieser Jahreszeit gewiss Sinn macht, und zugleich unsere Verbundenheit zum Weinbiethaus, unserer „guten Stube“, ausdrücken.

28.02.2010:

Westwallrundwanderweg im Bienwald (16 bzw. 8 km)

Wanderführer: Willibald Kratz (Tel.: 69077) / Wolfgang Singer (Tel.: 69648)
/ Gerhard Leidner

Der sog. Westwall war eine rd. 600 km lange, von Basel bis Aachen reichende Befestigungslinie im 2. Weltkrieg, der die Westgrenze gegen (französische) Panzerangriffe schützen sollte und als Gegenpol zur französischen Maginot-

Linie gedacht war. Bis heute sind Teile des Westwalls erhalten geblieben, so u.a. im Bienwald bei Schaidt, dem Ausgangspunkt unserer Rundwanderungen. Mit dem roten Punkt ist ein 8km langer Rundweg ausgeschildert, der um eine große zusätzliche Schleife auf 16km verlängert werden kann, wo wir unterwegs immer wieder Zeugen der Geschichte begegnen.

März / April 2010: Mandelblütenfest

Dass es stattfindet steht fest, doch wann es stattfindet, darauf haben wir keinen Einfluss: Unser Mandelblütenfest. Fest steht auch, dass wir uns wieder mit einem Ausschank in der Holzmühlstraße beteiligen wollen und deshalb schon heute zu aktiver Mithilfe und freundlichen Kuchenspenden aufrufen wollen.

28.03.2010:

**Forsthaus Heldenstein –
Naturfreundehaus Kohlbachtal –
Breitenstein (12 km)**

Wanderführer: Max Ziereisen (Tel.: 60217) / Gerhard Lützel

Eine herrliche Streckenwanderung in das Frühjahr steht auf dem Programm: Gestartet wird hoch oben beim Forsthaus Heldenstein, und durch dichten Wald und unberührte Natur geht es immer leicht abfallend zum Naturfreundehaus im Kohlbachtal, welches zu einer stärkenden Rast einlädt.

Anschließend wandern wir auf weitgehend ebenen Wegen weiter bis zum Forsthaus Breitenstein, welches ebenfalls eine Gelegenheit zur Einkehr bietet.

05.04.2010:

Ostermontagswanderung

Wanderführer: Junge Familie;
Ansprechpartner: Bernd Lorenz (Tel.: 60253) oder Heike Nattermüller (Tel.: 968193)

Seit mehreren Jahren und mit großem Erfolg hat die Junge Familie die Organisation der Ostermontagswanderung übernommen und es jedes Mal geschafft, dass auch der Osterhase vorbei kam. Bestimmt lässt sich die Junge Familie auch in diesem Jahr wieder ein „Bonbon“ einfallen, so dass auch dieses Mal der Osterhase nicht nein sagen kann.

10.04.2010:

Jahreshauptversammlung

„Wanderführer“: Vorstand

Bereits eine Woche später findet am Samstagabend die Jahreshauptversammlung in der TV-Gaststätte statt. Wie gewohnt werden wieder die eifrigsten Wanderer und Wanderführer sowie zahlreiche langjährige Mitglieder geehrt und aktuelles aus dem Vereinsleben berichtet. Dieses Jahr stehen auch turnusmäßig Vorstandswahlen an, so dass eine rege Teilnahme sehr wünschenswert ist. Hiermit kann jede(r) seine Verbundenheit zu unserem Verein bekräftigen und sich zugleich in gemütlicher Runde mit anderen Pfälzerwäldlern austauschen.

18.04.2010:

**Weitwanderung Lambrecht –
Totenkopf – Lambrecht (24 km):**

Wanderführer: Uwe Rinka (Tel.: 60217) / Max Ziereisen (Tel.: 60217)

Unsere „Profis“ für Weitwanderungen sind wieder am Werk: Waren es im vergangenen Jahr von Alsenborn nach Gimmeldingen sogar 34 km, sind diesmal „nur“ 24 km angesagt. Der Erfolg der letztjährigen Tour, die kleine, aber feine Wandergruppe sowie deren Begeisterung und Zusammengehörigkeitsgefühl haben die Wanderführer veranlasst, an ihrem Konzept festzuhalten und auch in diesem Jahr wieder eine interessante Weitwanderung ins Programm zu nehmen.

**24.04.2010 (Samstag):
Fahrt nach Speyer mit Führung
durch eine Sektkellerei einschl.
Probe**

Organisator: Ernst Schwarztrauber
(Tel.: 69581) / Ute Klohr
Einmal etwas ganz anderes, für unsere
Region aber sehr typisches wird uns am
24.04. geboten: Wir bekommen die
Gelegenheit, in Speyer eine Führung
durch eine Sektkellerei zu erhalten und
„an der Quelle“ diesen Sekt auch zu
probieren. Abweichend von den sonst
üblichen Terminen findet dieses
Ereignis an einem **Samstag** statt.

**02.05.2010:
Zu den Waldgeistern des Pfälzer
Waldes (10 km):**

Wanderführer: Rudolf Hoffmann (Tel.:
06326/9675753)

Oberotterbach in der Südpfalz ist
bekannt für seinen Waldgeisterweg; hier
begegnen uns zahlreiche mit großer
Sorgfalt geschnitzte Holzfiguren, mal
lustig, mal schaurig. Und wegen der
Nähe zu Frankreich bietet es sich an,
diese Tour mit einem Abstecher ins
Elsass, genau gesagt nach Weisseburg,
zu verbinden, wo uns der Reisefach-
mann Rudolf Hoffmann eine profession-
elle Führung anbietet, die gewiss viel
Interessantes zu bieten hat.

**16.05.2010:
Fahrt ins Blaue**

Wanderführer: Familien Ernst (Tel.:
69581) und Willi Schwarztrauber

Alle Jahre wieder bietet Familie
Schwarztrauber im Mai eine Fahrt ins
Blaue an, die uns nicht selten über den
Rhein zu attraktiven Zielen in den
benachbarten Odenwald führt. Ob dies
auch in diesem Jahr wieder der Fall ist?
Lassen wir uns überraschen!

**30.05.2010:
Vom Friedensdenkmal zum
Forsthaus Heldenstein (14 bzw. 6
km)**

Wanderführer: Petra und Wilhelm
Kuckartz (Tel.: 679870)

Mit dem Bus fahren wir zum
Friedensdenkmal oberhalb von Eden-
koben und wandern zunächst vorbei am
Hiltschweiher zum Naturfreundehaus
am Steigerwald zur Mittagsrast. Wer gut
zu Fuß ist läuft gestärkt die anspruch-
volle Strecke weiter zum Forsthaus
Heldenstein; es wird aber auch die
Möglichkeit geboten, sich mit dem Bus
hierhin fahren zu lassen. Im Forsthaus
ist eine Nachmittagseinkehr vorgesehen,
bevor wir durchs schöne Modenbachtal
wieder heimfahren.

**03.06.2010 – 05.06.2010:
Familienfreizeit mit Übernachtung
auf Taubensuhl**

Wanderführer: Junge Familie;
Ansprechpartner: Bernd Lorenz (Tel.:
60253) oder Heike Nattermüller (Tel.:
968193)

Das Wanderheim des PWV in
Taubensuhl hat die Junge Familie für
einen mehrtägigen Ausflug gewählt, an
dem Sport, Spiel und Spannung geboten

werden; außerdem ist ein Grillabend vorgesehen. Bestimmt wird dies ein attraktives Programm für Junge und Junggebliebene mit vielen positiven Überraschungen; Anmeldungen nehmen die o.g. Ansprechpartner gerne entgegen.

03.06.2010 (Fronleichnam):

**Helmbach – Stilles Tal –
Taubensuhl (12 km)**

Wanderführer: Willibald Kratz (Tel.: 69077) / Walter Gutfrucht (Tel.: 68050)

Perfekte Planung: Während die Junge Familie ihre Ferienfreizeit in Taubensuhl beginnt wandern alle anderen an diesem Tag von Helmbach nach Taubensuhl zum großen „Familientreffen“. Dabei beeindruckt der Wanderweg durch eine unberührte Natur und dichte Wälder. Den Abschluss wird ein gemütliches Beisammensein bilden.

20.06.2010:

Woilage Wannerung un Woiprob

Wanderführer: Walter Schwarztrauber (Tel. 69929)

Schon länger ist es ein liebevolles Anliegen unseres ehemaligen Wanderwarts, mit uns durch die Gimmeldinger Weinlagen zu wandern und dies mit einer Weinprobe zu verbinden. Nun soll dieses Vorhaben in die Tat umgesetzt werden. Hoffen wir auf gutes Wetter; die Stimmung wird bestimmt hervorragend sein.

27.06.2010:

Bezirkswanderung Esthal

Wanderführer: Familien Schäker (Tel.: 68445) und Gräning (Tel.: 66284)

Anlässlich ihres 50jährigen Bestehens richtet die Ortsgruppe Esthal die diesjährige Bezirkswanderung aus und hat auch uns hierzu herzlich eingeladen. Wir wollen dieser Einladung folgen und verbinden dies wie üblich mit einer schönen Wanderung.

03.07.- 08.07.2010:

Mehrtagesfahrt ins Fichtelgebirge

Wanderführer: Familien Schäker (Tel.: 68445) und Gräning (Tel.: 66284)

Auch wenn dies eigentlich in das 2. Halbjahr fällt möchten wir an dieser Stelle auf die große Mehrtagesfahrt Anfang Juli d.J. hinweisen. Uns wird viel geboten: neben reizvollen Wanderungen gibt es u.a. eine Seilbahnfahrt und ein Ausflug nach Karlsbad / Tschechien. Weitere Details auch zur (rechtzeitigen) Anmeldung sind entweder bei den Wanderführern oder auf unserer Homepage erhältlich.

Hiermit endet die Vorschau auf das 1. Wanderhalbjahr 2010.

Allen Interessierten wird ein regelmäßiger Blick in unsere Schaukästen empfohlen; hier werden jeweils die aktuellsten Informationen geboten. Sie finden diese:

1. Kaisergärtchen (Bushaltestelle)
2. Kurpfalzstraße (Metzgerei Trauth)
3. Kirchplatz (Nordseite)
4. Kurpfalzstraße (Privathaus Metzger Wilhelm)
5. Königsbach, Hirschhornring 22 (Schreinerei Krämer)
6. Sportplatz Gimmeldingen/Ecke Gelbwärts
7. Dinkelackerring (Haus Weintz)
8. Königsbach (Gemeindehaus)
9. Neubergstraße Bushaltestelle

Daneben können im Internet unter www.pwv-gimmeldingen.de alle Informationen nachgelesen werden.

Weingut
Horst Sahler

Gimmeldingen / Weinstr



67435 Neustadt - Gimmeldingen

Haberackerstraße 21 + 23, Telefon u. Fax: 06321-6 91 84

www.horstsahler.de

Herzlich Willkommen!

Wir begrüßen alle Neumitglieder seit Mitte 2009 und freuen uns, dass sie sich entschlossen haben, unserem Verein beizutreten. In alphabetischer Reihenfolge (Stand 31.1.2010):

Helma Beiser

Ellen und Klaus Brockhoff

Elfriede Fraenzel

Vera Gorniak

Charlotte und Bruno Hartmann

Marlene Heim

Dr. Monika Keuser

Hermann und Hiltrud Krämer

Christoph und Maximilian Maerker und

Sonja Hinkel

Wilfried und Roswitha Marggraff

Ursula und Erich Niederreuther

Hannelore Schmitt

Monika und Dieter Sportiello

Sylvia Wilhelm



Dies und das:

Neu – Neu – Neu:

Ab diesem Jahr beginnen unsere sonntäglichen Wanderfahrten mit dem Bus (soweit wir keinen Linienbus benutzen) nicht mehr am Kaisergärtchen, sondern auf dem Kirchplatz. Mit dieser Änderung erreichen wir gerade bei einer großen Zahl von Teilnehmern größere Sicherheit, dass es keine drangvolle Enge mehr auf dem schmalen Bürgersteig gibt; außerdem ist die Anfahrt auf den Kirchplatz für unsere Busfahrer weniger problematisch. Im Übrigen können von weiter her kommende Mitwanderer bequem den Schulhof als PKW-Parkplatz nutzen. Ansonsten bleiben die Treffpunkte am Kaisergärtchen bzw. am Denkmal bestehen, sofern in der Ausschreibung des Wanderführers kein anders lautender Hinweis enthalten ist.

Wie von Edelgard Schäker bereits anlässlich der Jahresabschlussfeier angekündigt: Es kann wieder bestellt werden: Ab sofort besteht wieder die Möglichkeit, unsere beliebten Vereins-T-Shirts zu bestellen. Diese werden nicht nur in grün, sondern zusätzlich in hellblau und schwarz angeboten; außerdem kann zusätzlich eine Brusttasche gewählt werden. Wer sich hierfür interessiert, kann sich entweder an unsere 1. Vorsitzende Edelgard Schäker wenden oder den beiliegenden Bestellzettel nutzen.

Wie anlässlich der letzten Jahreshauptversammlung von der 1. Vorsitzenden Edelgard Schäker angekündigt hat unser Verein einen Klein-Bus angeschafft, der sowohl bei Arbeitseinsätzen als auch ggf. bei Vortouren eingesetzt werden kann. Das Kennzeichen lautet: NW-PW 1906. Über die Verwendung im Einzelfall entscheiden Edelgard Schäker oder Bernd Gräning, die auch die Fahrzeugpapiere und –schlüssel verwalten.



Auch in diesem Jahr finden wieder die beliebten Jedermannwanderungen statt, die unter dem Motto stehen „Zu Klöstern in der Pfalz“. Termine sind der 24.04., 29.05., 26.06., 11.09. und 23.10.; besucht werden hierbei u.a. die Klöster Heilsbruck bei Edenkoben, Otterberg und Hornbach. Weitere Information sind bei der Geschäftsstelle bzw. auf der Homepage des Hauptvereins erhältlich.

Wer sich für unsere schöne Landschaft, interessante Wanderungen und gutes Essen und Trinken interessiert, dem sei die Internet-Adresse: www.pfalz-bewegt.de genannt; hier werden im Internet-TV zahlreiche Informationen sowohl für Besucher als auch Pfalz-Kenner angeboten. Viel Vergnügen.

Der nächste Deutsche Wandertag – es ist bereits der 110. – findet vom 05.-09.08 in Freiburg statt, organisiert vom Schwarzwaldverein. Wir werden mit dem Bus am 08.08. nach Freiburg fahren, um den Festumzug anzuschauen oder hieran teilzunehmen. Der Hauptverein unter aktiver Mitwirkung unseres Bezirkswanderwarts Wolfgang Renne (Tel. 06323-5078 - eMail: info@brillen-renne.de bieten auch eine Mehrtagesfahrt mit umfangreichem Rahmenprogramm an; weitere Einzelheiten hierzu vgl. Sonderseiten.

Auch wenn es noch früh im Jahr ist wollen wir jetzt schon darauf hinweisen, dass auch in diesem Sommer während der Ferien der Wirtsleute eine Grundversorgung mit Brotzeit und Getränken für alle Wanderer vorgesehen ist. Der enorme Zuspruch in der Vergangenheit zeigt, dass dieses Angebot gerne angenommen wird. Und auch den vereinseigenen „Köchen“ und „Mundschenken“ hat die Arbeit viel Spaß und Freude bereitet. Fleißige Helfer hierfür, die wie immer gesucht sind, werden gebeten, sich rechtzeitig mit Edelgard Schäker in Verbindung zu setzen.



110. Deutscher Wandertag im Schwarzwald (Freiburg)

Termin: 04.-09. August 2010 (MI-MO)

angedachtes, vorläufiges Programm

zur Vorlage (ca. Anf. Nov. 09) bei der bzw. Ausschreibung durch die Geschäftsstelle

<u>MI, 04.08.</u>	<u>DO, 05.08.</u>	<u>FR, 06.08.</u>	<u>SA, 07.08.</u>	<u>SO, 08.08.</u>	<u>MO, 09.08.</u>
ca. BUS-ABFAHRT 8.00h in Homburg/S 8.30h Kaiserslautern 9.15h Neustadt 9.30h Edenkoben 9.45h Landau ggf. Annweiler	Fahrt in den Kaiserstuhl mit Wanderung Besichtigungen 17.00 h in FR Münsterplatz Eintreffen des Wanderwimpels aus Willingen Rückfahrt Hotel	<u>evtl.</u> Wanderung im Naturschutz- gebiet Taubergrößen bei Rust Nachenfahrt zurück evtl. über FR Münsterplatz Abend zur freien Verfügung	Wanderung im Elztal, (Oberprechtal) Einkehr Hütte Aufenthalt im Kinzigtal (Hausach, Vogts bauernhöfe, Triburg etc.) SWR Studio FR "Da sind wir daheim" Münsterplatz FR SWW Oberprechtal PWV Freiburg	Fahrt nach FR vormittags Besuch diverser Veranstaltungen nachmittags 14.00 h Festumzug (Wimpel notw.) abends im Quartier	Koffer laden Abreise Fahrt zum Feldberg 10.30 h Schlußkund- gebung auf dem Feldberggipfel nach Ende gegen ca. 12/13 h direkte Heimfahrt in die Pfalz

Organisation/Reiseleitung: Wanderwarte **Wolfg. RENNE** (Bezirk Haardt-Süd) und **Kl. THEOBALT** (Bezirk West)



Beim Weinbiefest





Beim Weinbiefest



Hat sich Ihre Anschrift, Ihre Bankverbindung oder Ihre Kontonummer geändert? Bitte teilen Sie dies der 1. Vorsitzenden umgehend mit, damit die Zustellung der Post und die Abbuchung des Jahresbeitrags korrekt erfolgen können. Sie tragen hiermit dazu bei, den Verwaltungsaufwand so gering wie möglich zu halten.

Als Angebot für unsere Senioren und alle anderen Interessenten bieten unsere Wanderfreunde Erika und Hubert Wilczok einmal im Monat eine Mittwochswanderung an, auf die sowohl in der örtlichen Presse als auch in unseren Schaukästen aufmerksam gemacht wird.

Daneben besteht die Möglichkeit, sich unter Tel: 06324/59506 aus erster Hand zu informieren. Danke an Erika und Hubert Wilczok für ihren vorbildlichen und unermüdlischen Einsatz; es bedarf besonderer Anstrengungen und auch einer gehörigen Portion Fantasie, immer wieder ein neues Angebot bieten zu

können, wie dies den Wanderführern schon über viele Jahre gelingt. **Zusätzlich** führt unser Wanderwart Willibald Kratz ebenfalls mittwochs (ohne Terminüberschneidungen) Seniorenkurzwanderungen durch, die jeweils mit einem gemütlichen Beisammensein enden.

Ebenfalls einmal im Monat, zumeist am dritten Freitag, findet abends unser Vereinsstammtisch statt. Der Veranstaltungsort wechselt und wird rechtzeitig vorher in der Presse, im Internet und in den Schaukästen bekannt gegeben. Alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins sind zu ein paar unbeschwerten Stunden herzlich willkommen.

Im Jahr 2010 bietet der Hauptverein erneut zahlreiche Aktivitäten an. Wir verweisen hierzu auf unseren Wanderplan; hier sind entsprechende Hinweise abgedruckt. Hierneben ist auch die Deutsche Wanderjugend aktiv. Ihr Angebot richtet sich besonders an Jugendliche und Familien. Einzelheiten entnehmen Sie bitte ebenfalls unserem Wanderplan 2010.

Immer gerne gelesen werden die beliebten Beiträge unseres Natur- und Kulturschutzwartes Walter Gutfrucht, der uns diesmal folgenden Bericht zur Verfügung gestellt hat, wofür wir ihm herzlich danken:



Naturschutzwarte-Tagung in Bobenheim-Roxheim

Die Leitung der Tagung hatte der Fachwart für Naturschutz des Hauptvereins, Klaus Graber. Seiner Begrüßung folgten die Grußworte des Verbandsbürgermeisters, Manfred Gräf. Beide Herren, die in der Verwaltung für Bobenheim-Roxheim engagiert sind, stellten die Gemeinde und deren Engagement im Naturschutz, das als vorbildlich anerkannt ist, vor.

Der Wandel von Wiesen zu Ackerland, der Silbersee, Naherholungsgebiet, Naturschutz, Kiesgruben die Altrheinschlinge, die eine große Wasserfläche darstellt, das waren Punkte, die angesprochen wurden. Für all die Vorhaben bedarf es Fachleute, Helfer, einer harmonische Zusammenarbeit und viel Geduld. Natur und Umweltschutz, von der EU erarbeitet, geregelt und den Mitgliedsländern zur Auflage gemacht. Das ist Pflichtsache. Für Deutschland gilt das BUNDES-NATURSCHUTZ-GESETZ (BND).

Die Landwirtschaft ist derjenige Wirtschaftszweig, der am meisten in der Fläche wirkt und oft an Naturschutzgebiete grenzt. Im BND-Gesetz sind Sachbereiche wie Pflanzenschutz, Düngemittel-Recht, Be- und Entwässerung, sowie der Flächennachweis von Naturschutzgebieten geregelt. Eine große Sorge der Naturschützer ist der Verbrauch von Flächen für Straßenbau, Neubaugebieten und Industrieanlagen. Man ist bestrebt, Industriebrachen zurück zu führen zur Natur, oder der Wiederverwendung zuführen. In BORO (Bobenheim-Roxheim) wird Ackerland, das brach liegt, zurückgekauft und dem Naturschutzgebiet angegliedert.

Das Haupt-Thema, ein Beamer-Vortrag von Walter Gramlich, Birkenheide, zur Wiedereinführung der Europäischen Sumpf-Schildkröte in der Vorderpfalz. Die Europäische Sumpfschildkröte, die in der Vorderpfalz beheimatet war, verschwand, weil der Mensch sie gejagt und vertilgt hat. In der Fastenzeit, wenn der Fleischverzehr verboten ist, darf man Lebewesen aus dem Wasser verzehren. Das war das Ende dieser Schildkröte bei uns. In Frankreich, im Tal der Loire, in der Brenne, da hat das Tier in einem weiten Sumpfgebiet seinen natürlichen Lebensraum. Von dort kommt die Nachzucht, die nur mit Geduld und Sorgfalt zu realisieren ist. Die Schildkröte braucht trübes Wasser, schlammigen Grund zum Überwintern und

Sandstrände in Süd-Richtung zur Eiablage und Ausbrütung durch die Sonne. Sie ist eine Sonnenanbeterin und sonnt sich gerne auf alten, im Wasser liegenden Baumstämmen. Die Eiablage erfolgt Mai-Juni mit etwa 15 Eiern, im September schlüpfen die Jungtiere. Ihre Überlebenschance? Bei Gelingen bleiben von 15 Eiern 2-3 Jungtiere. Abgelegte Eier (meist 10 cm tief) sowie die Jungtiere haben auch natürliche Feinde. Es wird Jahrzehnte dauern, bis die Wiedereinsetzung dieser Schildkröten Erfolg zeigt.

So erfährt man seit geraumer Zeit von Schildkröten-Funden in freier Natur. Diese jedoch sind in den meisten Fällen von „Tierfreunden“ ausgesetzte Tiere, die lästig wurden. (*Anmerkung: weitere Informationen kann man hier <http://www.parc-naturel-brenne.fr> oder unter <http://badkreuznach.pollichia.de/berichte/ornex/ziele/brenne/brenne.htm> finden*)

Es folgte ein Dia-Vortrag von Helmut Seib, Münchweiler; **Orchideen in der Pfalz**. Eine mit Sorgfalt und Liebe zur Natur erstellte Dokumentation fand großen Beifall. Beim Gang durch die Flur zum Heimat-Museum tangierten wir eine Gedenktafel, die an die Ankunft holländischer Hugenotten im Jahr 1562 erinnert, sie kamen zu Wasser, der Altrhein floss damals in seinem ihm angestammten Bett und berührte Bobenheim. Das Heimat-Museum zeigt Werkzeuge alter Handwerke, aber auch Tiere, Fische, Knochenfunde aus Kiesgruben. Zeugen aus Jahrtausenden und Jahrmillionen. Es sind freiwillig Engagierte, die das Museum gestalten. Eine Wanderung in und um Bobenheim-Roxheim mit ortskundigem Führer ist empfehlenswert.





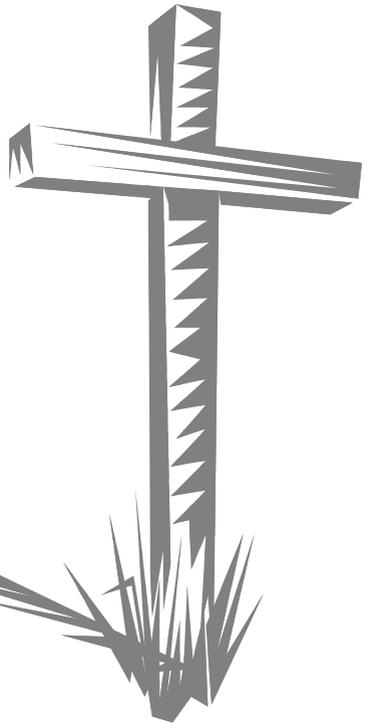
Unser Umzugswagen beim Weinlesefest



Wir gedenken unserer verstorbenen
Vereinsmitglieder, von denen wir Abschied
nehmen mussten

Maria Blitt

Ulrike Steih



Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Für besondere Ansprüche
BlumenSchupp



Neubergstraße 1, 67435 Neustadt – Gimmeldingen, Tel.: 06321-68784

Ihr Partner für Exclusives Grün

Dekorationen aller Art aus einer Hand
 Wir verleihen Ihrem Fest die besondere Note
 Mit exklusiver Floristik,
 den dazu passenden Pflanzen und Übertöpfen,
 die Sie bei uns leihen können.

WEINGUT ERICH FERCKEL

D-67435 NEUSTADT-GIMMELDINGEN/WEINSTR.
 LOBLOCHER STR. 39-41 · TEL. (0 63 21) 6 64 13 + 64 46

Das Weingut im Herzen von Lobloch.

Bekannt durch seine ansprechende,
 harmonische Weine.

Besuchen Sie uns doch zum

„Loblocher Weinzehnt“ an Pfingsten

Loblocher Wappen



Gimmeldingen



Zu guter Letzt:

Es macht immer wieder Freude, ab und zu einen Blick ins „Geschichtsbuch“ zu tun. Heute wollen wir Ihnen als Abschluss dieser Ausgabe ein Gedicht aus dem Jahre 1955 präsentieren, welches unserem Wanderfreund und langjährigem Vorsitzenden Hannes Entz, der sich große Verdienste um unseren Verein erworben hat, gewidmet wurde. Es wurde verfasst von Elsa Host, seinerzeit Vorstandsmitglied der Ortsgruppe Weidenthal:

’s dreißigscht „Goldene“ zu erringe,
 ich weeß, des isch e Selteheit,
 de Hannes Entz aus Gimmeldinge,
 der hots geschafft, zu unsrer Freid.

Drum loß Dir herzlich gratuliere,
 Freund Hannes Entz, im „Pfälzer Wald“!
 Du sollscht ganz tief im Herze spiere,
 es frät sich mit Dir jung un alt.

Jahrzehntelang bischt Du geloffe
 Mit Deiner Ortsgrupp durch die Flur
 Dei Sinn stand aller Schönheit offe,
 Du gingscht auf Deines Herrgotts Spur.

Die Palz duhscht Du wie keener kenne,
 in Nord un Süd, in Ost un West.
 Du kannscht se all mit Name nenne,
 die Örtscher, wo Du schon gewest.

En Plätzel is Dir besonders deier,
ihm hoscht Du all Dei Lieb geschenkt
mer guckt dort ungeniert un freier,
die Haardt sich rasch zur Ebne senkt.

S Woibiet mit seim Turm do drowe,
un mit dem Woibiethaus debei,
ich glaab, Dei Herz isch immer owe,
s Woibiet gibt Dich nimmer frei.

Schun johrelang machscht Du Dir Sorge
Die Hütt is Eich jo avertraut,
dass alle Wandrer wohlgeborge
un je ken Klage werde laut.

Daß alle krieschen gut zu esse
Un a e echde Pälzer Woi
Wie oft bischt selber drowe g'sesse,
um mit de Wäldler froh zu sei.

Mögscht Du noch lang die Hütt betreue
Un Vorschdand bleiwe noch viel Johr!
Mögscht Du am Pälzer land Dich freue
als Wandrer noch im weiße Hoor!

Mögscht Vorbild unsrer Jugend bleiwe,
in Rüstigkeit noch lange Zeit,
dass sie sich tief ins Herz dut schreiwe
die Lieb zur Palz, zu Land un Leit!

Klein & Meng
Getränke

Der

Getränkemarkt

für jeden Durst

Getränke Schäfer – Holzmühlstraße 7 – Gimmeldingen
Getränkeabholmarkt: Branchweilerhofstraße – Keltenstraße 3
67433 Neustadt an der Weinstraße – Telefon 06321-12529

LOHNSTEUERHILFEVEREIN AKTUELL e.V.

Arbeitnehmern mit ausschliesslich nichtselbständigen Einkünften helfen wir im Rahmen einer Mitgliedschaft bei:

- Einkommensteuererklärung
- Kindergeld
- Lohnsteuerermäßigung
- Riester-Rente
- Kapitaleinkünften*
- Vermietung- und Verpachtung*
- Veräusserungsgeschäften*

* Bei Summe Einnahmen bis 13.000 € Einzel-/
26.000 € Zusammenveranlagung

Beratungsstelle:
Talwiesenstr. 2
67435 Neustadt



Leiterin:
Sabine Neuwald
Telefon (06321) 670018

www.neuwald.aktuell-verein.de



Steuern sparen!

Rallye für Rätefüchse

Neues Angebot beim Gimmeldinger Herbst – Mit zwei Teilnehmern unterwegs



Rätselstation am König-Ludwig-Pavillon mit den Siegern Karina und Günter Klein aus Haßloch.

FOTO: LM

VON MARITTA FISCHER

„Schön ist es in Gimmeldingen“, so das Fazit der Gewinner bei der ersten Fußgängerallye des Gimmeldinger Pfälzerwald-Vereins. Bernd Lorenz, Beauftragter für Jugend und Familie, hatte sich etwa zwei Dutzend Fragen rund um das Weindorf ausgedacht, die es eingebettet in einen tüchtigen Spaziergang beim „Gimmeldinger Herbst“ zu lösen galt.

Mit der Rallye wurde gestern das Programm der Veranstaltung anlässlich der 900-Jahr-Feier des Weindorfs bereichert. Durch Zufall haben Günter und Karina Klein vom Gimmeldinger Herbst erfahren. Die Wanderschuhe geschnürt, locken die beiden Haßlocher weniger die ausgelobten Preise. „Nebensache“, sagt der Mann augenzwinkernd und ergänzt: „Obwohl – der Wein könnte mich reizen.“

Zunächst gilt es Fragen nach dem Bundesland, dem Dorfalter und Gimmeldingens Einwohnerzahl zu beantworten. Dann geht's kreuz und quer durch die Gemarkung, das nächste Ziel, die nächste Aufgabe immer im Blick. Kleins Joker steht unterwegs dazu: Uwe Rinka ist Mitglied des Pfäl-

zerwald-Vereins. Er könnte sich der Ortsfremden annehmen, so sie vom Wege abkämen. Doch die zwei sind sicher, überraschen den Geschichtsprüfer mit ihrem Tempo. Am Welehrpfad vorbei, dem „Busbahnhof von Gimmeldingen“, wie er von einem Passanten verspottet wird, geht es zum König-Ludwig-Pavillon. „Ach, schau mal, wie schön!“, freut sich Karina Klein über den „phantastischen Rundblick und die bunte Herbstfärbung“. Rinka gibt historisch alles, scheint mit Ludwig I. auf Du und Du, doch Kleins steht der Sinn nach anderen Dingen. „Mein Mann hat mich gerade eingeladen, dass wir mal mit einer Flasche Wein hierher kommen, um die bezaubernde Aussicht zu genießen“, flüstert Karina Klein.

Über die Neubergstraße und einen Brunnen, bei dessen Namensgebung Kreativität der Teilnehmer gefragt ist, geht es „Gelbwärts“. Hier habe früher ein Zollhäuschen gestanden, die eine Seite sei bayerisch, die andere kurpfälzisch gewesen, weiß Rinka. „Wir hätten Wegezoll zahlen müssen, ganz egal, was wir im Rucksack gehabt hätten?“, wundert sich Günter Klein. Der Gimmeldinger nickt. Spielend leicht entdecken die Haßlocher den ältes-

ten Mandelbaum, können auch lesen, dass er durch Sturm Lothar zerstört wurde. Aber dann beschäftigt sie ein Rätsel, das gar nicht zur Rallye gehört: „Was hat der Künstler da oben geschnitzt? Soll das eine Geschenkschleife sein oder eine Wurst?“ Zwei Kilometer und rund eine Stunde später sind alle Aufgaben mit Bravour gelöst, die Aussicht auf einen Preis bei drei Erwachsenen und vier jugendlichen Teilnehmergruppen ist groß. Punktegleichstand – es wird gelost. Die Haßlocher Weinfreunde haben den Hauptpreis, eine Dorfchronik.

Gute Laune auch bei den Verkauf- und Ausschankstellen: Beim „Edelflohmarkt“ zugunsten der Kirchenrenovierung tummeln sich Neugierige, stöbern zwischen Porzellan, Kunsthandwerk und Spielen. „Der Hinweg auf den guten Zweck öffnet Herzen und Geldbeutel“, freut sich ein ehrenamtlicher Helfer. Leberknödel, Bratwurst, Saumagen: Um halb drei ist bei der Freiwilligen Feuerwehr alles weg. Helen Sennwald ist nach einem ruhigen Samstag „super zufrieden“. Freude auch bei den Aktiven der Tierschutzverbände: Hier wird mit viel Eifer rund ums Thema Amphibien gebastelt und gerätselt.



Siegerehrung der ersten Fußgängerrallye des PWV Gimmeldingen



Der Ehrenvorsitzende im Gespräch beim Sommerabend auf dem Weinbiet



Wanderung zum Falkensteinerhof





Mit einem guten Partner kommt man überallhin.

Der Vito. Mit leistungsstarken Motoren und Allradantrieb 4x4.

Um im harten Arbeitsalltag zu bestehen, brauchen Sie einen Partner, auf den Sie sich verlassen können. Einen Partner, der Sie immer sicher ans Ziel bringt. Wie den Vito. Mit starkem Allradantrieb 4x4 sorgt er für mehr Fahrstabilität und Traktion bei allen Witterungs- und Straßenverhältnissen. Lernen Sie den Vito kennen. Bei Ihrem Mercedes-Benz Partner oder unter www.mercedes-benz.de/vito

Mercedes-Benz



AUTOHAUS
falter GmbH

Autorisierter Mercedes-Benz
Verkauf und Service

Transporter Verkauf
Uwe Schmitz ☎ 06321 404-222



Weinbiefest 2009

Gemütlich eingerichtete Wanderheime und Rasthäuser, fleißige Helfer, die unermüdlich die Wanderer bewirten, Schutzhütten, ein viele tausend Kilometer sorgfältig markiertes Wanderwegenetz, welches das Betreten des Waldes erst ermöglicht, ständig aktualisierte Wanderkarten auf der einen Seite –



Brunnen und gefasste Quellen, die zu labendem Trunk einladen, Aussichtstürme, Rittersteine, die an Vergangenes erinnern, Hinweis- und Orientierungstafeln als historische und kulturelle Erschließung des Waldes auf der anderen Seite –

sowie heimatliches Brauchtum und zahlreiche Naturschutz- und Umwelt verbessernde Tätigkeiten, die mithelfen unsere Heimat und den Wald zu erhalten.

Dass dafür der Pfälzerwald-Verein als anerkannte Naturschutzorganisation ehrenamtlich verantwortlich ist, wissen nur wenige.

Auch Du, lieber Wanderfreund, kannst durch Deine Mitgliedschaft mithelfen diese Aufgabe zu bewältigen. Im preisgünstigen Mitgliedsbeitrag für **A - Mitglied 16.- Euro / Jahr**, für Ehe- bzw. Lebenspartner (**B - Mitgliedschaft**) **7 Euro** und **Kinder 2,50 Euro**. Hierin ist die vierteljährliche Zusendung der Mitgliedszeitschrift des Hauptvereins enthalten - und natürlich unser Gimmi, den es kostenlos dazugibt.

Herzlich willkommen im Kreise der Freunde des Pfälzerwaldes!

E.....

Auch ich möchte die ehrenamtliche Tätigkeit des PWV für Natur-, Wald und pfälzische Heimat unterstützen und beantrage hiermit meine Aufnahme in den Pfälzerwald-Verein Ortsgruppe Gimmeldingen zum Beitrag von Euro. Im Betrag ist u.a. die vierteljährliche Lieferung der Zeitschrift „Pfälzerwald“ enthalten. Aufnahmegebühr wird nicht erhoben.

.....,den

Name:..... Vorname.....

Beruf:.....geb. am:.....

Wohnort:.....Straße.....

Name Ehe- bzw. Lebenspartner:.....geb. am.....

Kinder / geb. am:

.....

Aufgenommen durch:Unterschrift:

Mein Beitrag soll jährlich eingezogen werden: ja nein

Bank: Konto-Nr.

BLZ:.....Konto-Inhaber:

Herausgegeben vom Pfälzerwald-Verein Gimmeldingen e.V.

Unter Mitwirkung von:

Wilhelm Kuckartz, Edelgard Schäker, Reinhard Bischofsberger,
Dieter Neuwald und vieler Wanderfreunde.

Postanschrift: Kurpfalzstraße 13, 67435 Neustadt-Mußbach

Internet: www.pwv-gimmeldingen.de

eMail: info@pwv-gimmeldingen.de

Bank-Konto Nr. 114 752 304 BLZ 546 912 00 VR-Bank Mittelhaardt

E-.....

Absender:

PWV – Gimmeldingen

Hainstraße 11

67435 NW-Gimmeldingen